

Finzelberg: Umweltmanagement erneut geprüft und bestätigt

- Finzelberg erneut nach dem EU-Umweltmanagementsystem EMAS validiert
- CO₂e-Emissionen seit 2020 um über 55 Prozent gesenkt (rund 9.400 Tonnen)
- Aktualisiertes Nachhaltigkeitsmagazin ordnet zentrale Fortschritte ein

Andernach, 30. Juni 2026 – Die Finzelberg GmbH ist erneut nach dem von der EU entwickelten Umweltmanagementsystem EMAS validiert worden. Die Urkunde wurde am 30. Juni am Standort Andernach im Rahmen eines Vor-Ort-Termins durch die IHK Koblenz überreicht.

EMAS-Validierung bestätigt

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zählt zu den weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystemen. Es verpflichtet teilnehmende Organisationen, ihre Umweltaspekte systematisch zu erfassen, Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen sowie sich regelmäßig durch unabhängige Umweltgutachter überprüfen zu lassen. Die Prüfung vor Ort erfolgte im März 2026 im Rahmen eines mehrtägigen Audits an den Standorten Andernach und Sinzig. Die Ergebnisse wurden in einer **validierten Umwelterklärung** veröffentlicht, die auf der Website einsehbar ist: [Umwelterklärung 2025](#)

Finzelberg setzt EMAS an den Standorten Andernach und Sinzig um. Seit 2023 berichtet das Unternehmen jährlich über die Fortschritte. Mit der diesjährigen EMAS-Validierung wird das systematische Umweltmanagement am Standort Andernach erneut extern bestätigt.

Die EMAS-Urkunde wurde von Andrea Romacher von der Industrie- und Handelskammer Koblenz überreicht. Im Anschluss stellte Dr. Tobias Beck, Mitglied der Geschäftsleitung, den Standort vor und ordnete die Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen in die Unternehmensstrategie ein. Während eines Rundgangs erhielt die IHK-Vertreterin der Einblicke in die Produktionsbereiche.

Wie Finzelberg seine Emissionen reduziert

Zwischen 2020 und 2025 konnte Finzelberg die CO₂e-Emissionen um mehr als 55 Prozent reduzieren, was einer Einsparung von rund 9.400 Tonnen entspricht. An den deutschen Standorten Andernach und Sinzig weist das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2025 eine ausgeglichene Treibhausgasbilanz für Scope 1 und 2 aus. Der wichtigste Hebel: das Biomasse-Heizkraftwerk (BMHKW) am Standort Andernach, das regionales Bruch- und Waldpflegeholz nutzt und im Januar 2025 in Betrieb genommen wurde. Die Anlage **ersetzt jährlich rund 27.000 Megawattstunden Erdgas und reduziert die standortbezogenen CO₂e-Emissionen um rund 6.300 Tonnen**. Gleichzeitig deckt sie rund 60 Prozent des Wärmebedarfs am Standort. Der Anteil eigens erzeugter erneuerbarer Energien liegt insgesamt bei 58 Prozent.



Übergabe der EMAS-Urkunde am Standort Andernach. V.l.n.r.: Kim Schurwanz und Wadim Pfaff (beide im Team Health, Safety & Environment bei Finzelberg), Andrea Romacher (IHK Koblenz), Dr. Tobias Beck (Mitglied der Geschäftsleitung). Foto: Finzelberg

Über Finzelberg

Seit 1875 steht Finzelberg für eine weltweit einzigartige Expertise bei wirksamen und sicheren Pflanzenextrakten. So fördern und schützen wir die Gesundheit auf natürliche Weise. Für unsere Kunden aus der Pharma- und Nahrungsergänzungsmittel-Industrie extrahieren wir die Wirkkraft von mehr als 80 verschiedenen Botanicals und machen sie anwendbar. Mit kontinuierlichen Innovationen und einem konsequent reduzierten CO₂e-Ausstoß schaffen wir nachhaltige Werte für unsere Kunden. Im Jahr 2030 werden wir klimaneutral. Finzelberg ist Teil des nature networks, einer familiengeführten Unternehmensgruppe in der vierten Generation mit mehr als 4.000 Mitarbeitenden weltweit.

Weitere Informationen

Finzelberg GmbH & Co. KG
Koblenzer Straße 48-56
56626 Andernach
Deutschland
www.finzelberg.com